



Pfeiffers Kolumne:



Wo wohnt der Weihnachtsmann?

Also Leute,

es halten sich ja die hartnäckigsten Gerüchte darüber, dass der Weihnachtsmann angeblich am Nordpol wohnt. Dauernd werden wir Frosthausener gefragt, wie es denn so ist, mit so einem Promi im gleichen Ort zu wohnen, und erst gestern musste Paul Polizeis, unser Gendarm, wieder eine Meute unverschämter Pinguin-Paparazzi mit Eisschollenverbot belegen.



Aber Eisschwamm drüber, unter Freunden kann man ja mal für Aufklärung sorgen. Tatsache ist nun, dass der Nordpol über unendliche, eisige Weiten verfügt und Frosthausen nur ein kleiner Punkt in der Landschaft ist, nicht größer als ein Hagelkorn. Natürlich wohnt der Weihnachtsmann am Nordpol, aber mit einem unserer Wohniglus käme der ja gar nicht aus.

Alleine Rudolf und seine Kumpels brauchen ja schon massenhaft Platz und vom Schlittenfuhrpark ganz zu schweigen. Mit den Tonnen von Wunschbriefen, die jedes Jahr ankommen, wäre Rudi Eismann, unser Postbote, auch völlig überfordert.



Der Weihnachtsmann lebt weit weg von Frosthausen an einem geheimen Ort namens Santa's Town. Das ist eine richtige Weihnachtsstadt mit Postamt, Rentierställen und schichtarbeitenden Weihnachtsengeln. Dort wird alles organisiert. In riesigen Datenbanken sind Lage, Umfang und Verschmutzungsgrad aller Schornsteine sowie alle verkehrsflug-

zeugfreien Flugrouten der Welt verzeichnet.

Alle Angaben über jedes bekannte Spielzeug der Welt und die Namen der bezugsberechtigten Kinder werden fein säuberlich festgehalten. Fütter- und Striegelengel kümmern sich um die Rentiere, die sich auch als Promis fühlen und ziemlich anspruchsvoll sind.



In Frosthausen haben wir dem Weihnachtsmann vorsichtshalber eine schöne Start- und Landebahn gebaut und sind damit jedes Jahr die ersten, die angefliegen werden. Bine Blitzeis organisiert einmal im Jahr Ausflugsfahrten zu einer kleinen Außenstelle von Santa's Town und ich hab da auch schon mal dran teilgenommen. Dort ist aber alles unecht und nur für Touristen. Außerdem muss man sich die Geschenke selber kaufen.

Unser Schwerenöter Fredi Fröstel hat einmal einem Rudolf-Darsteller die Nase vereist, um zu sehen, ob sie dann blinkt. Das gab natürlich wieder einen Riesenärger und Fredi hat jetzt dort Hausverbot.



So, ich hoffe, ihr seid jetzt schlauer. Ich persönlich bin ja der Meinung, dass man nicht alles so genau wissen muss, besonders an Weihnachten, da kommt man mit Fühlen wesentlich weiter.

Feiert und genießt die schönen Tage!

*Bis dahin, schönes Frieren wünscht Euch
Euer Pfeiffer*

